

## VILLA VIVA – Aspekte der Nachhaltigkeit und Ökologie

### Allgemeine Nachhaltigkeitsaspekte

- KfW 55 Standard (im Gewerbe kein üblicher Standard)
  - o Unter anderem 3-fach-Verglasung
  - o hohe Dämmstärken (von z.B. 22 cm in der Wand)
- Betonkernaktivierung fast flächendeckend.
- Verzicht auf Über-Technisierung und Automatisierungstechnik

### Regenerative Energiegewinnung

- Solarthermie speist den großen Pufferspeicher im Atrium.
- Wärmerückgewinnung

### Recycling & nachhaltiger Materialeinsatz

- Bei nicht tragenden Elementen Einsatz von Recyclingbeton und CO2 armen Beton
- Aluminiumfenster- u. Aluminium-Fassadensysteme Schüco - Recyclinganteil (von voraussichtlich 40-80% recyceltem Aluminium)
- Sonnenschutz durch Aluminium-Vertikallamellen – Recyclinganteil (von voraussichtlich 40-80% recyceltem Aluminium)

### Klima und Pflanzen

- Fassadenbegrünung durch umlaufenden Pflanztrog 1.OG und Einzelpflanztröge EG -> Tröpfchenbewässerungssystem -> Verdunstung trägt zur allgemeinen Kühlung der Stadt bei.
- Verzicht auf eigene bauliche PKW-Stellplätze über innovatives Mobilitätskonzept
  - o Jeder gast erhält ein ÖPNV Ticket mit der Buchung
  - o Lediglich Anmietung für geforderte Nachweise

### Wasserverbrauch

- Wasserretention für Pflanzenbewässerung
- Wasserspar-Duschsysteme
- Teilweise WCs deren Spülung über Waschbeckenabwasser betrieben wird

### Weitere Aspekte der Nachhaltigkeit (auch durch DGNB bewertet)

- Soziokulturelle und funktionale Qualitäten
  - o Viva con Agua und die VILLA VIVA als social Businesses – All-Profit, Entwicklungszusammenarbeit/Hilfe
  - o Begegnungsstätte VILLA VIVA
  - o keine sozialen Grenzen.
  - o Hotspot für Kreativität
  - o Integration durch Zusammenarbeit mit Münzviertel und benachbarten Einrichtungen